

Nachhaltigkeit und darüber hinaus: Perspektiven der ökologischen Ethik

Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit der Universität für Bodenkultur Wien
Vorlesungsreihe: Mut zur Nachhaltigkeit; „Ethik und Nachhaltigkeit“
12.01.2012

- 1. Kritik am Konzept der Nachhaltigkeit**
- 2. Merkmale der ökologischen Ethik**
- 3. Zwei Beispiele:**
 - moralischer Respekt vor dem Lebewesen
 - Fragen der Klimagerechtigkeit
- 4. Fazit**

Nachhaltigkeit und darüber hinaus: Perspektiven der ökologischen Ethik

1. Kritik am Konzept der Nachhaltigkeit

Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung nach dem Brundtland-Report (1987) der World Commission on Environment and Development

Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den gegenwärtigen Bedarf zu decken vermag, ohne gleichzeitig späteren Generationen die Möglichkeit zur Deckung des ihren zu verbauen.

Als Übersetzung von:

„Sustainable development is development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.“

Nachhaltigkeit und darüber hinaus: Perspektiven der ökologischen Ethik

1. Kritik am Konzept der Nachhaltigkeit

Aus Perspektive der Ethik werden kritisiert:

- 1.1. Selektivität der Perspektive auf die Natur
- 1.2. Ressourcenorientierung
- 1.3. Ungeklärtes Verhältnis von Bewertung und Beschreibung

Reaktionen:

- Überarbeitete Version der Nachhaltigkeit als „Starke Nachhaltigkeit“ (Ott/Döring)
- Anerkennung der Selektivität; Ausdeutung für die Wirtschaft als „Öko-Effizienz“ (Wuppertal-Institut)

Nachhaltigkeit und darüber hinaus: Perspektiven der ökologischen Ethik

2. Merkmale der ökologischen Ethik

„Zur ökologischen Ethik möchte ich alle Bemühungen um eine Klärung und Begründung von Wertvorstellungen und Verhaltensnormen zählen, die sich auf den menschlichen Umgang mit der außermenschlichen Natur beziehen.“

D. Birnbacher, Mensch und Natur. Grundzüge der ökologischen Ethik, in: K. Bayertz, Hg., Praktische Philosophie. Grundorientierungen angewandter Ethik, Reinbek bei Hamburg 1991, S. 279.

Nachhaltigkeit und darüber hinaus: Perspektiven der ökologischen Ethik

2. Merkmale der ökologischen Ethik

Anmerkungen:

- zur Geschichte der ökologischen Ethik
- zur aktuellen Situation der „angewandten Ethik“
- zum Verhältnis von allgemeiner und angewandter Ethik

Nachhaltigkeit und darüber hinaus: Perspektiven der ökologischen Ethik

3. Zwei Beispiele

3.1. Moralischer Respekt vor dem Lebewesen

- Begründungsdiskurse in der Tierethik
- Die Diskussion um die Würde der Pflanze
- Erweiterungen zu einem Bewertungsmodell

3.2. Fragen der Klimagerechtigkeit

- Verteilungsgerechtigkeit als faire Lastenverteilung
- Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit
- Theorien des Klimas als eines Kollektivgutes

Nachhaltigkeit und darüber hinaus: Perspektiven der ökologischen Ethik

4. Fazit

Es ist notwendig, sich von der Vorstellung „der Natur“ zu verabschieden.

**Nicht allein die Interessen des Menschen, sondern auch Werte des
Lebendigen und der natürlichen Kollektivgüter sollen anerkannt werden.**